Forum Bedingungsloses Grundeinkommen

Symposium an der Alanus Hochschule

Die Forschung zum Bedingungslosen Grundeinkommen kreist bisher vorwiegend um Fragen seiner Auswirkungen auf Arbeitsangebot und Finanzierung. Wenig thematisiert wird, welche Folgen es für die Lebensführung im Allgemeinen haben könnte, ob es sich eher autonomiefördernd oder -hemmend, gemeinwohlfördernd oder -schädigend auswirken würde. Welche Folgen könnte es darüber hinaus für die Sozialisation, das Bildungswesen, das Berufsethos, die Gesundheit oder die Soziale Arbeit haben?

Bislang vorgelegte Studien nutzen vorwiegend Modellsimulationen, um etwaige Auswirkungen zu ermessen. Die dafür getroffenen Annahmen sind allerdings selten Gegenstand einer empirischen Überprüfung und setzen somit etwas voraus, das es erst zu untersuchen gilt. Forschung in der Tradition hermeneutischrekonstruktiver Verfahren gibt es in diesem Zusammenhang bislang kaum. Gerade sie könnten jedoch Erkenntnisse über handlungsleitende Überzeugungen und konkrete Handlungskonstellationen geben, die weitreichende Schlussfolgerungen erlauben.

Das Symposium versteht sich als Forum zur Diskussion und Entwicklung von Forschungsfragen rund um das Bedingungslose Grundeinkommen. Es soll dazu beitragen, die vielfältigen, häufig übersehenen Zusammenhänge, in denen das Bedingungslose Grundeinkommen ebenso zu sehen ist, deutlich zu machen. Angesichts unverhältnismäßig großer Erwartungen an wissenschaftliche Expertise soll es auch darum gehen zu erwägen, welchen Beitrag Wissenschaft überhaupt zur Auslotung von Auswirkungen eines Grundeinkommens leisten kann und wo ihre Grenzen sind.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Wissenschaftler, die sich mit Fragen rund um das Bedingungslose Grundeinkommen schon beschäftigt haben oder beschäftigen wollen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

**DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER**

Anmeldung ab 13.00 Uhr

14:00 Begrüßung

14:15 **Alexander Spermann**: Bedingungsloses Grundeinkommen – eine Vision für Deutschland?

15:15 Pause

15:30 **Johannes Twardella**: Hingabe an die Sache oder routinisiertes Abarbeiten? Kann die Unterrichtsforschung rekonstruieren, dass und wie sich gesellschaftliche Rahmenbedingungenauf den Unterricht auswirken?

16:30 Pause

16:45 **Hendrik Muijsson, Sascha Liebermann**: Familie als herausgehobener Ort der Sozialisation und ihre familienpolitische Degradierung

17:45 Offener Ausklang – Abschluss des ersten Tages

**FREITAG, 11. SEPTEMBER**

09:00 Begrüßung und Überleitung zu den Workshops

09:15 Workshops

10:15 Pause

10:30 Workshops

11:30 Pause

11:45 Plenum – Bündelung der Ergebnisse und Verabschiedung

**ANMELDUNG**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um Anmeldung unter Angabe der institutionellen Anbindung bis zum 27. August an: andreas.zaeh@alanus.edu

**VERANTWORTLICH**

Prof. Dr. Sascha Liebermann

**VERANSTALTUNGSORT**

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Campus II

Villestraße 3

53347 Alfter/Bonn